



Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V.
c/o Monique Lorberg
Isebekstr. 25
22769 Hamburg
Tel: 040 - 18 20 39 49
www.mesoamerika-gesellschaft.de
lorberg@mesoamerika-gesellschaft.de

Geschäfts- und Rechenschaftsbericht 2012

Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V.

I. Allgemeine Angaben zum Verein

1. Vorstand:

Prof. Dr. Ortwin Smailus	Schirmherr
Dr. Lars Frühsorge	1. Vorsitzender, Wissenschaftliche Leitung
Armin Hinz	2. Vorsitzender
Monique Lorberg	Schatzmeisterin, Mitgliedschaft, Beiträge
Christian Brückner	Redaktion
Miriam Heun	Redaktion
Jenny Lebuhn-Chhetri	Schriftführerin, Website

1.1. Vorstand seit 29.09.2012:

Prof. Dr. Ortwin Smailus	Schirmherr
Dr. Lars Frühsorge	1. Vorsitzender
Monique Lorberg	2. Vorsitzende, Schatzmeisterin, Mitgliedschaft, Beiträge
Miriam Heun	Wissenschaftliche Leitung
Christian Brückner	Redaktion
Jenny Lebuhn-Chhetri	Redaktion, Website
Meike Böge	Schriftführerin

2. Vereinssitz:

c/o Monique Lorberg, Isebekstr. 25, 22769 Hamburg

3. Satzung:

3.1. Satzungszweck:

Der Zweck der Körperschaft ist die Förderung der Wissenschaft über die indigenen Gesellschaften und Kulturen Mesoamerikas.

3. Der Verein verwirklicht den Zweck der Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre über die indigenen Gesellschaften und Kulturen Mesoamerikas insbesondere durch:

- Vortragsreihen, Seminare, Workshops und Tagungen, die sich sowohl an ein Fach- als auch an ein öffentliches Publikum richten,
- die Förderung des Austausches sowohl unter den Forschenden als auch mit Personen aus Mesoamerika,
- die Publikation von Forschungsergebnissen und Rezensionen,
- der Verein Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. mit Sitz in Hamburg vergibt Stipendien zur Forschung, zur wissenschaftlichen Ausbildung und Fortbildung, die nach § 3 Nr. 44 EStG steuerfrei sind.

3.2. Stand der jetzigen Satzung 08/2010

4. Anerkennung der Gemeinnützigkeit:

Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch die Bescheinigung des Finanzamts vom 04.03.2011,
St.Nr.: 17/450/07410

5. Mitgliederzahlen:

Stand 31.12.2012: Der Verein hat 48 Mitglieder.

6. Mitgliedsbeiträge:

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge beträgt bei Studierenden, Doktoranden und Arbeitslosen 25 Euro.
Bei allen sonstigen Ordentlichen Mitgliedern mit Ausnahme der Ehrenmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag 45 Euro. Ehrenmitglieder sind von den Mitgliedsbeiträgen befreit.

7. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen:

7.1. Das Hamburger Museum für Völkerkunde hat eingewilligt, uns für unsere Veranstaltungen Räume zur Verfügung zu stellen. Hierfür wurde vereinbart, dass die Eintrittsgelder von Personen, die keine Mitglieder der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. sind, zu entrichten sind. Die Eintrittsgelder flossen dem Museum zu.

7.2. Seit Oktober 2012 finden die monatlichen Vorträge nicht mehr im Hamburger Museum für Völkerkunde, sondern im Vorlesungssaal der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg statt. Frau Dr. Grau von der Öffentlichkeitsarbeit stellt der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. den Vorlesungssaal im 1. Stock für ihre Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung.

II. Einnahmen und Ausgaben 2012

1. Einnahmen 2012

1.1. <u>Mitgliedsbeiträge:</u>	1.507,40 Euro (48 MG)
1.2. <u>Spenden:</u>	195,20 Euro
Gesamteinnahmen 2012	= 1.702,60 Euro

2. Ausgaben 2012

2.1. Verwaltungskosten:

Girokonto:	72,42 Euro
Porto:	24,65 Euro
	= <u>97,07 Euro</u>

2.2. Werbungskosten:

Kosten für Flyer und Poster:	93,23 Euro
Kosten für Folder:	197,00 Euro
Zeitungsanzeige:	50,00 Euro
2.2.2. <u>Werbungskosten insgesamt:</u>	= <u>340,23 Euro</u>

2.3. Mitgliederbindung: 231,05 Euro
= 231,05 Euro

2.4. Kosten für Veranstaltungen zur Erfüllung des Vereinszwecks:

2.4.1. Thementag – Kalender und Schrift
im Alten Mexiko:

Programme: 25,20 Euro
Übernachungskosten für Referenten: 216,00 Euro
Fahrtkosten für Referent: 84,50 Euro

= 325,70 Euro

2.4.2. Ikonographie-Forum:

Einkauf für Kaffee, Kuchen und Getränke: 91,48 Euro
Programme: 26,00 Euro

= 117,48 Euro

2.4.3. Vorträge:

2.4.3.1. Vortrag: Dr. Delvendahl

Fahrtkosten: 99 Euro

2.4.3.2. Vortrag: Izabela Wilkosz

Übernachungskosten: 76 Euro

Fahrtkosten: 157 Euro

2.4.3.3. Vortrag: Felix Kupprat

Fahrtkosten: 137,00 Euro (siehe Geschäftsbericht 2013)

2.4.3.4. Gesamtkosten ohne den Vortrag von Felix Kupprat

= 332 Euro

2.5. Kosten zur Erfüllung des Vereinszwecks insgesamt: **775,18 Euro**

Gesamtausgaben 2012 = **1.443,53 Euro**

II. 1. Einnahmen: + **1.702,60 Euro**

2. Ausgaben: - **1.443,53 Euro**

3. Überschuss 2011: + **985,66 Euro**

Stand 31.12.2012 = + **1.244,73 Euro**

3. Ausgaben für Mitgliederwerbung und -bindung sowie Öffentlichkeitsarbeit 2012 im Bezug zum Spendenaufkommen

Es wurden Poster und Flyer gedruckt, die aufgehängt und verteilt wurden, um auf die Veranstaltungen des Vereins aufmerksam zu machen. Zudem wurden Folder mit detaillierten Informationen über die Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. erstellt, die bei Veranstaltungen an mögliche neue Mitglieder verteilt wurden. Zudem wurde erstmalig für die Veranstaltung „Kalender und Schrift im Alten Mexiko“ eine Zeitungsanzeige in der Fachzeitschrift „Amerindian Research“ finanziert.

3.1. Werbungskosten 2012 im Bezug auf die eingenommenen Spenden:

3.1.1. Kosten für Flyer, Poster, Folder und Zeitungsanzeige: 340,23 Euro

3.2. **Fazit:** Im Geschäftsjahr 2012 wurden insgesamt 195,20 Euro Spenden eingenommen. Im Verhältnis hierzu wurden im selben Zeitraum 340,23 Euro für Mitgliederwerbung und -bindung sowie Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben. Der hohe Betrag kam zustande, da im Gegensatz zum Vorjahr neue Vereinsfolder gedruckt werden mussten und diese insgesamt 197 Euro kosteten.

4. Verwaltungskosten im Verhältnis zu den Gesamtausgaben des Vereins

Die Verwaltungskosten betragen 2012 insgesamt 97,07 Euro. Die niedrigeren Verwaltungskosten in diesem Jahr resultieren darin, dass die Kosten für die Website in diesem Jahr, erst in dem Geschäftsbericht für 2013 berücksichtigt werden.

4.1. **Fazit:** Im Verhältnis zu den insgesamt 1.443,53 Euro Ausgaben für das Geschäftsjahr 2012 betragen die Verwaltungskosten lediglich 97,07 Euro.

5. Ausgaben für die Erfüllung des Vereinszwecks im Bezug auf die gesamten Ausgaben 2012

Von den gesamten Ausgaben 2012, die bei 1.443,53 Euro lagen, wurden alleine 775,18 Euro für die Erfüllung des Vereinszwecks ausgegeben.

III. Rücklagen

Stand 31.12.2012: + **1.244,73 Euro**

- Die Rücklagen werden, wie in der Satzung unter §2 Abs. 3d festgelegt, für die Vergabe von Stipendien dienen. In der Mitgliederversammlung 2012 wurde über die Höhe und Anzahl der Stipendien abgestimmt.

III. Wichtige Ereignisse und Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2012

1. Mitgliedsversammlung:

Es versammelten sich heute, am 29. September, um 17:30 Uhr, an der Universität Hamburg die in der Anwesenheitsliste (Anhang) namentlich aufgeführten Mitglieder zur 3. Mitgliederversammlung.

Tagesordnung

Berichte über die Arbeit der einzelnen Vorstandmitglieder im Kalenderjahr 2011

Vorstellung des Geschäftsberichts 2011

Ausschreibung von Stipendien

Vorstandswahlen

Verschiedenes

1.1. Berichte über die Arbeit der einzelnen Vorstandmitglieder im Kalenderjahr 2011

Dr. Lars Frühsorge:

Herr Dr. Frühsorge übernahm in seiner Funktion als erster Vorsitzender die Aufgabe, den Verein nach außen hin zu repräsentieren. Er steht in Kommunikation mit Kooperationspartnern, Mitgliedern und Referenten. In seiner Funktion als wissenschaftlicher Leiter führt er die Organisation der Veranstaltungen an und arbeitet maßgeblich an der Erstellung des Veranstaltungsprogramms. Es hat eine Veränderung des Vortragsortes gegeben, weg vom Völkerkundemuseum hin zur Staatsbibliothek. Der Eintrittspreis, den das Museum forderte, ist das Hauptargument dieser Veränderung. Wir werden aber weiterhin den freundlichen Kontakt zum Museum halten.

Armin Hinz:

Herr Hinz hat im Jahr 2011 nicht aktiv am Geschehen des Vereins teilgenommen.

Monique Lorberg:

Frau Lorberg ist die Schatzmeisterin des Vereins. Darüber hinaus verwaltet sie die Mitgliedangelegenheiten und Beiträge. Sie schreibt den jährlichen Geschäftsbericht und reicht die Steuererklärung des Vereins ein. Sie steht in Kontakt mit dem Notar, der z. B. Satzungsänderungen einträgt. Sie kann auch die Bescheinigungen für eingegangene Spenden ausschreiben, sofern sie für die Steuererklärung gebraucht werden (ab 200€).

Die Steuererklärung für 2011 ist bereits eingereicht, es ist bislang aber noch keine Antwort vom Finanzamt gekommen. Auch die endgültige Allgemeinnützigkeit steht noch aus.

Christian Brückner:

Herr Brückner unterstützte die Arbeit des Vorstandes vor allem im Bereich Graphik. Er hat bisher alle Flyer und Poster des Vereins entworfen und ausgeführt. Der neue Vereinsfolder (in den Farben blau-grün auf der einen und rot-beige auf der anderen Seite) ist hervorzuheben. Des Weiteren ist er an der Organisation der Veranstaltungen beteiligt.

Miriam Heun:

Frau Heun ist ebenfalls an organisatorischen Arbeiten beteiligt.

Jenny Lebuhn-Chhetri:

Frau Lebuhn-Chhetri führt bei den Sitzungen des Vereinsvorstandes sowie bei den Mitgliederversammlungen Protokoll. Des Weiteren pflegt sie die Homepage des Vereins.

1.2. Vorstellung des Geschäftsberichts 2011

Die Schatzmeisterin Frau Lorberg stellt den Geschäftsbericht 2011 vor.

1.3. Ausschreibung von Stipendien

Dr. Frühsorge erklärt, dass wir in der glücklichen Lage sind, erstmals seit Bestehen des Vereins Stipendien auszuschreiben. Das erste Stipendium soll an Forschende gehen, die aus anderen Teilen Deutschlands nach Hamburg kommen wollen, um die hiesigen Ressourcen zu nutzen. Das zweite an Forschende aus Deutschland, die in Mesoamerika forschen wollen. Die endgültigen Zahlen für die Höhe der Stipendien liegen noch nicht vor. Die genauen Richtlinien für die Vergabe der Stipendien sind der Vereinssatzung zu entnehmen und werden erneut in der Ausschreibung zu lesen sein.

1.4. Vorstandswahlen

Schriftführer/in:

Frau Böge und Frau Lebuhn-Chhetri stellen sich für dieses Amt zur Wahl. Beide erhalten jeweils fünf Stimmen. Frau Lebuhn-Chhetri zieht ihr Angebot zurück. Frau Böge nimmt das Amt an.

Redaktionelle/r Mitarbeiter/in 1:

Frau Lebuhn-Chhetri stellt sich zur Wahl. Sie erhält 10 Stimmen. Sie nimmt das Amt an.

Redaktionelle/r Mitarbeiter/in 2:

Herr Brückner stellt sich zur Wahl. Er erhält 10 Stimmen. Er nimmt das Amt an.

Wissenschaftliche Leitung:

Herr Dr. Frühsorge und Frau Heun stellen sich zur Wahl, bzw. werden vorgeschlagen. Auf Herrn Dr. Frühsorge entfallen drei Stimmen und auf Frau Heun sechs. Es gibt eine Enthaltung. Frau Heun nimmt das Amt an.

Schatzmeister/in:

Frau Lorberg stellt sich zur Wahl. Sie erhält 10 Stimmen und nimmt das Amt an.

2. Vorsitzende/r:

Herr Brückner, Frau Heun, Frau Lebuhn-Chhetri und Frau Lorberg stellen sich zur Wahl, bzw. werden vorgeschlagen. Im ersten Durchlauf entfallen auf Frau Heun eine Stimme, auf Herrn Brückner zwei Stimmen und auf Frau Lorberg und Frau Lebuhn-Chhetri jeweils drei Stimmen. Im zweiten Durchlauf entfallen auf Frau Lebuhn-Chhetri vier und Frau Lorberg fünf Stimmen. Es gibt eine Enthaltung. Frau Lorberg nimmt das Amt an.

1. Vorsitzende/r:

Herr Dr. Frühsorge stellt sich zur Wahl. Er bekommt neun Stimmen, es gibt eine Enthaltung. Er nimmt das Amt an.

1.5. Verschiedenes

Herr Dr. Frühsorge merkt an, dass alle Mitglieder aufgerufen sind, Vorschläge für Vorträge zu machen, da der Verein dann in der Lage ist, soweit möglich, auf die Wünsche der Mitglieder einzugehen. Frau Dr. Scherres schlägt vor, Frau Danielle de Houve einzuladen, die einen Vortrag auf Spanische halten könnte und momentan in Paris lebt. Sie arbeitet ethnographisch und auch ethnohistorisch zu den Tlapaneken in Guerrero und untersucht Rituale und deren Bezug zu Darstellungen in Bilderhandschriften (ab Februar könnten wir sie evtl. mit in die Planung nehmen). Frau Dr. Scherres schlägt zudem vor, Sprecher indigener Sprachen für Workshops einzuladen. Sie erzählt von einem neuen mexikanischen Verein in Hamburg, der solche Kontakte vielleicht liefern könnte.

2. Mitgliederbindung:

In der Vorstandssitzung vom 23. August wurde beschlossen, dass der Verein ab diesem Jahr einmal jährlich ein kleines Geschenk zusammen mit dem aktuellen Programm an seine Mitglieder verschicken möchte. Dieses Jahr wurden Kugelschreiber mit der Website des Vereins erstellt. Da diese Kugelschreiber nur in sehr großer Stückzahl erhältlich sind, soll der Rest an mögliche neue Mitglieder und Spender verteilt werden.

3. Verlegung des Veranstaltungsorts:

Am 6. September trafen sich Herr Dr. Frühsorge und Frau Lebuhn-Chhetri mit Frau Dr. Grau von der Öffentlichkeitsarbeit der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg. Sie bot an, der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. den Vorlesungssaal im 1. Stock für unsere Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Zudem werden ab sofort alle Veranstaltungen des Vereins, die dort stattfinden, auf der Website der Bibliothek und über dessen Verteiler beworben.

4. Sommerpause 2012:

Die Sommerpause entfiel dieses Jahr, da die Vorbereitungen des 1. Ikonographie-Forums in diese Zeit fielen. Lediglich die monatlichen Vorträge pausierten wie jedes Jahr von Juli bis September.

IV. Veranstaltungen der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. 2012 zur Erfüllung des Vereinszwecks:

1. Thementag Kalender und Schrift im Alten Mexiko

1.1. Workshop, Sa. 7. April:

Hamburger Museum für Völkerkunde

11:00 – 13:00 Uhr Leitung Dr. Lars Frühsorge: Der Maya-Kalender für Einsteiger

Dieser Workshop bietet eine Einführung in die Zeitrechnung und Weissagungen der Maya. Gemeinsam lernen wir Daten in der Hieroglyphenschrift der Maya zu lesen, zu schreiben und in unseren Kalender zu übertragen. Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum. Vorkenntnisse über die Kultur der Maya sind nicht erforderlich.

1.2. Vortragsprogramm, Sa. 7. April:

Hamburger Museum für Völkerkunde

14:00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Maarten Jansen und Gabina Aurora Pérez Jiménez: The Codex of Yanhuitlan: An Early Colonial Mixtec Manuscript

In the Codex of Yanhuitlan ancient Mixtec pictography blends with Spanish style and techniques. Unfortunately the text is now a fragment: parts have been lost or severely damaged and the remaining pages are out of order. Consequently interpretation has become quite difficult. The lecture will present a reconstruction and possible reading of the narrative contents, situating the work in the political and cultural context of the time.

16:00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Gordon Whittaker: Das Nahuatl-Schriftsystem: Von Teotihuacan zu den Azteken

Die Ursprünge des kolonialzeitlichen Nahuatl-Schriftsystems sind bis heute kaum bekannt. Dass das System direkter Nachfolger der aztekischen Schrift ist, gilt als sicher. Weniger klar ist das Verhältnis zwischen dem aztekischen System und denen, die es früher in Zentralmexiko gegeben haben mag, etwa bei den Tolteken und ihren Vorgängern in Teotihuacan. In dem Vortrag wird es um ein wahrscheinliches Kontinuum des Schriftsystems von der Zeit Teotihuacans bis in die Kolonialzeit gehen.

1.3. Kosten der Veranstaltung:

1.3.1. Allgemeine Kosten:

Programme:	25,20 Euro
Übernachungskosten für Referenten:	216,00 Euro
Fahrtkosten für Referent:	84,50 Euro
	= <u>325,70 Euro</u>

1.3.2. Werbungskosten:

Kosten für Flyer und Poster:	41,00 Euro
Kosten für Folder:	77,00 Euro
Kosten für Zeitungsanzeige:	50,00 Euro
	= <u>168,00 Euro</u>

1.3.3. Gesamtkosten: **493,70 Euro**

1.4. Spendeneinnahmen: **16,40 Euro**

1.5. Fazit der Veranstaltung:

Das Hamburger Völkerkundemuseum hat seine Räume kostenlos zur Verfügung gestellt. Die eingenommenen Eintrittsgelder flossen daher ausschließlich dem Museum zu. Somit sind für die Nutzung der Räume keine Kosten entstanden. Die hohen Werbungskosten sollten die Besucherzahlen erhöhen und neue Mitglieder für den Verein werben. Leider fiel das Spendenaufkommen im Vergleich zu den Gesamtkosten relativ gering aus.

2. Forum zur Ikonographie in Mesoamerika

2.1. Vortragsprogramm Freitag, 28. September:

Edmund-Siemers-Allee 1, Ostflügel

11:00 Uhr Begrüßung durch die Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V.

11:15 Uhr Vortrag von Dr. Lars Frühsorge: Indigene Malerei aus Guatemala:
Airport Art oder mesoamerikanische Ikonographie?

11:45 Uhr Vortrag von Roswitha Koenitz, M.A.: Die Pseudo-Cloisonné Keramiken Nordzentral Mexikos

12:15 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Ursula Thiemer-Sachse: Bemerkungen zu einem zapotekischen Symbol

12:45 – 14:15 Uhr Pause

14:15 Uhr Vortrag von Elisabeth Wagner, M.A.: Die "Neun-Götter-Schale" im Ethnologischen Museum Berlin – Beobachtungen zum Polytheismus der vorspanischen Maya-Kultur

14:45 Uhr Vortrag von Dr. Erik Boot: The Maize God at Chichen Itza

15:15 Uhr Vortrag von Dr. Axel Neurohr: Anthropomorphe und zoomorphe Figuren im piktoralen Korpus des Codex Dresden: Interpretation ihrer Agensrichtungen

15:45 Uhr Vortrag von Dr. Julia Kloss-Weber: Das Konzept des Paradiesgartens als transkultureller Raum

16:15 – 16:30 Uhr Pause

16:30 Uhr Vortrag von Christian Brückner: Iconografía Tlaxcalteca – Zentralmexikanische Ikonographie und der Freskenzyklus im Palacio de Gobierno in Tlaxcala

17:00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Viola König: Es begann mit Eduard Seler - Zur Ikonographie Mesoamerikas an ausgewählten Beispielen

17:30 – 18:15 Uhr Diskussion

18:15-19:45 Uhr Führung durch die Linga-Bibliothek: Anlässlich des Forums zur Ikonographie in Mesoamerika präsentiert die Linga-Bibliothek ausgewählte Werke aus ihrem Bestand und lädt im

Anschluss an die Vorträge zu einem Besuch der Sammlung inklusive Führung ein.

2.2. Workshops, Sa. 29. September:

Edmund-Siemers-Allee 1, Westflügel, Rm 221 u. 121

11:00 Uhr

Aktuelle Forschung zur mesoamerikanischen Ikonographie

Prof. Dr. Viola König

Dieser Workshop richtet sich an alle Forscherinnen und Forscher, die über spezifische Aspekte mesoamerikanischer Ikonographie arbeiten. Die jeweiligen Themenvorschläge, z.B. ikonographische Aspekte in bestimmten Codexseiten oder auf anderen Trägern ikonographischer Eintragungen können im Plenum vorgestellt und gemeinsam diskutiert und werden.

11:00-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr

Die Darstellung von Geschichte – Historische Ereignisse in aztekischen und mixtekischen Dokumenten

Dr. Claudine Hartau und Andrea Nicklisch, M.A.

Der zweiteilige offene Workshop bietet zunächst eine Einführung zu Bilderhandschriften in Oaxaca und Zentralmexiko. Im zweiten, vertiefenden Teil werden entlang des Themas spezifische ikonographische Aspekte untersucht: Wie beispielsweise werden Darstellungen, die auf bestimmte Ereignisse hinweisen, in den Codices dargestellt bzw. wie sind diese konventionalisiert?

Anschließend: Diskussion, Resümee und Ausblick.

2.3. Kosten der Veranstaltung:

2.3.1. Allgemeine Kosten:

Einkauf für Kaffee, Kuchen und Getränke: 91,48 Euro

Programme: 26,00 Euro

= 117,48 Euro

2.3.2. Werbungskosten:

Kosten für Flyer und Poster: 46,00 Euro

Kosten für Folder: 120,00 Euro

= 166,00 Euro

2.3.3. Gesamtkosten:

283,48 Euro

2.4. Spendeneinnahmen:

52,00 Euro

2.5. Fazit der Veranstaltung:

Die Universität Hamburg hat seine Räume kostenlos zur Verfügung gestellt. Somit sind für die Nutzung der Räume keine Kosten entstanden. Die hohen Werbungskosten sollten die Besucherzahlen erhöhen und neue Mitglieder für den Verein werben. Durch die Ausrichtung des 1. Forums zur Ikonographie in Mesoamerika konnten 2 neue Mitglieder gewonnen werden. Leider fiel das Spendenaufkommen im Vergleich zu den Gesamtkosten relativ gering aus.

3. Vorträge 2012

3.1. Do, 26. Januar 2012, 18.15 Uhr

Vortrag: Schlangenherrscher im 8 Ajaw Haus: Ausgrabungen im Königspalast von Uxul, Campeche von Dr. Kai Delvendahl

Forscher der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn graben seit drei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt des mexikanischen Bundesstaates Campeche die Maya-Stadt Uxul aus. Ein Schwerpunkt der jüngsten Grabungskampagne (2011) lag auf der Untersuchung der königlichen Palastanlage im Zentrum der Stadt. Diese zeichnet sich durch ihre ungewöhnliche Übereinstimmung mit den Palastkomplexen von Calakmul aus. Bei Ausgrabungen beidseitig des Hauptgebäudes K2 wurden sechs Relieftafeln gefunden, die neue Informationen über die politischen Beziehungen von Uxul mit der Kaan (Schlangen) Dynastie von Calakmul liefern.

Dr. Kai Delvendahl ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Altamerikanistik am Institut VII der Philosophischen Fakultät, Universität Bonn und Grabungsleiter des Archäologischen Projekts Uxul.

Museum für Völkerkunde Hamburg

3.1.1. Kosten: 99 Euro

3.2. Do, 23. Februar 2012, 18.15 Uhr

Vortrag: Von Hochzeitsblusen und Kaffeepflanzern von Christine Chávez

Die Textilien der Maya aus Guatemala sind berühmt für ihre Schönheit und Farbenpracht. Das Museum für Völkerkunde Hamburg besitzt eine der weltweit umfangreichsten Textilsammlungen aus Guatemala. Zu ihrer Entstehung trugen zahlreiche Sammler, meist Deutsche, die nach Guatemala auswanderten, bei. Der Vortrag beleuchtet die vielfältigen Beziehungen zwischen der deutschen Kolonie in Guatemala und dem Hamburger Museum und stellt neuere Forschungsergebnisse zum Leben und Wirken der Sammler Georg und Milly Mann vor. Die große Bedeutung der Trachten für die Identität der Maya in Vergangenheit und Gegenwart ist Thema der anschließenden Ausstellungsführung.

Christine Chávez ist die Leiterin der Amerika-Abteilung im Museum für Völkerkunde Hamburg und Kuratorin der Ausstellung „Elmenhorst und Co. Hamburger Sammlungen von Mayatextilien“.

Museum für Völkerkunde Hamburg

3.3. Do, 22. März 2012, 18.15 Uhr

Vortrag: Das Tollan Prinzip von Dirk Tiemann

Dieser Vortrag widmet sich der Ideengeschichte der frühklassischen Maya Kultur, und deren Vermittlung. Die Darstellung der eigenen Vergangenheit der Zentren Copán und Tikal weist zahlreiche „fremde“ Symbole und Verbindungen auf. Anhand verschiedener überlieferter Quellen, wie etwa in Inschriften oder in der Kunst, sollen diese Bezüge in den Kontext des mystischen Orts Tollan gesetzt werden.

Museum für Völkerkunde Hamburg

3.4. Do, 28. Juni 2012, 18.15 Uhr

Vortrag: Stiff upper lip oder: Die Kunst der Wissenschaft. Der Maya-Forscher Frederick Catherwood
von Christian Brückner

Die 1841 und 1843 publizierten "Incidents of Travel in Central America, Chiapas, and Yucatán" und "Incidents of Travel in Yucatán" des Amerikaners John Lloyd Stephens lieferten maßgebliche Impulse für die amerikanische Archäologie und die Forschung über die Maya. Neben Stephens' Ruhm und seiner reiseliterarischen Brillanz stehen die Darstellungen seines britischen Kompagnons Frederick Catherwood. Der Architekt und Zeichner schuf zugleich wissenschaftlich wertvolle und künstlerisch anspruchsvolle Ansichten der beiden Expeditionen. Der Vortrag zeichnet die Expeditionen der beiden Reisenden anhand der Bilder von Catherwood nach und beleuchtet dabei auch deren Gehalt für Kunst und Forschung.

Museum für Völkerkunde Hamburg

3.5. Do, 25. Oktober 2012, 18:15 Uhr

Vortrag: Power, performance, male sexuality, and propaganda: socio-political aspects of the Aztec festival of Toxcatl
von Izabela Wilkosz, Freie Universität Berlin

The lecture will focus on the socio-political significance of the Toxcatl festival, one of the most important religious ceremonies of the Aztec solar calendar xiuhpohualli.

The descriptions of the Toxcatl in the 16th- and 17th –century sources, written by Spanish missionaries living in Mexico, portrayed an elaborate feast that had not been celebrated in a standardized manner in the Aztec empire. Each source included a different set of actors, ritual elements, and a considerably altered scenario. These discrepancies reflected on the specific socioeconomic conditions of the places mentioned in the Toxcatl descriptions and gave important clues to their ethnic composition, the type of the local economy, and most importantly, to the myths surrounding the origins of their inhabitants.

One of the concepts introduced by the Aztecs in the subjected areas was the annual sequence of religious festivals – the xiuhpohualli. The inhabitants of the conquered territories used the festival of Toxcatl to manifest their identity and heritage in the multicultural Aztec empire through the adaptation of their local patron gods into the main “scenario” of the festival.

In the greatest Aztec city – Tenochtitlan – Toxcatl served as a platform for broadcasting political aspirations of the Mexica-Tenochca Aztecs; the festival glorified their humble past as a wandering tribe and reinforced their connection to the patron gods – Huitzilopochtli and Tezcatlipoca. The ceremony reflected on their vision of the Aztec history and showcased the relationship between the supreme ruler of the Aztec empire – the huey tlatoani – and the old Mesoamerican deity Tezcatlipoca. Finally, Toxcatl in Tenochtitlan honored the warrior caste and presented the Aztec youth with a paragon of masculinity - a young male slave impersonating one of the avatars of Tezcatlipoca – Titlacauan – and destined to be sacrificed in the culminating point of the festival.

Staatsbibliothek, Vortragssaal/Raum 154

3.5.1. Kosten: 233 Euro

3.6. Do, 22. November 2012, 18:15 Uhr

Vortrag: El Fragmento de Nochistlan: Eine mixtekische Bilderhandschrift aus dem Hamburger Völkerkundemuseum
von Jenny Lebuhn-Chhetri, Universität Hamburg

Die Kultur der Mixteken in Südwest-Mexiko ist u. a. bekannt für die Anfertigung präkolonialer Bilderhandschriften. Diese faszinierenden Dokumente dienten der Geschichtsaufzeichnung, Machtlegitimation und Propaganda. Das Fragmento ist ein bislang wenig erforschtes Exemplar, welches im Rahmen einer Magisterarbeit untersucht wurde.

Staatsbibliothek, Vortragssaal/Raum 154

3.7. Do, 6. Dezember 2012, 18:15 Uhr

Vortrag: Bürgerkrieg, Mayanisierung und Ökotourismus: Vergangenheitsbewältigung und -konstruktion in Río Negro, Guatemala
von Felix Kupprat, Universidad Nacional Autónoma de México

Río Negro ist eine von vielen Gemeinden Guatemalas, die in den 1980er-Jahren in geplanten Aktionen des guatemaltekischen Militärs ausgelöscht wurden. Die Gewalt des Bürgerkriegs ist heute Thema des vielseitigen Diskurses der Überlebenden, welcher kulturelle, rechtliche und ökonomische Aspekte aufweist.

Staatsbibliothek, Vortragssaal/Raum 154

3.7.1. Kosten: 137,20 Euro (siehe Geschäftsbericht 2013)

3.8. Gesamtkosten ohne den Vortrag von Felix Kupprat: **332 Euro**

4. Sonstige Veranstaltungen:

4.1. So, 18. März 2012, 13.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung Totenkult in Mexiko
von Dr. Hedda Scherres

Die Mischung aus vorspanischen und europäischen Traditionen hat in Mexiko eine sehr spezielle Umgangsweise mit dem Tod entstehen lassen. Die Ausstellungsobjekte und Bilder bieten einen Einblick in diesen kulturellen Reichtum.

Dr. Hedda Scherres hat ethnographische Feldforschungen in Mexiko durchgeführt und in dem Fach Mesoamerikanistik an der Universität Hamburg promoviert.

Hamburger Bestattungsforum Ohlsdorf, Fuhlsbüttler Straße 756

V. Haushaltsplan für 2013

1. Es ist wie jedes Jahr für die Monate Januar bis Juni sowie September bis Dezember jeweils ein Vortrag oder eine andere Vereinsveranstaltung pro Monat geplant.

2. Im September 2013 soll das 2. Forum zur Ikonographie in Mesoamerika stattfinden. Diesmal wird der Veranstaltungsort Berlin sein. Die Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. wird zusammen mit dem Ethnologischen Museum, Berlin diese Veranstaltung planen und ausrichten.

3. Zudem wird geplant, vermehrt Vorträge mit einführendem Charakter zum Mesoamerika ins Programm zu nehmen.